

# Seener Bote

Februar 1976

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

4. Jahrgang . Nr. 23



Verantwortliche Redaktion	Ernst Lanz, Frau S. Schärer
Beiträge an die Redaktion	Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16
Inserate	Frau Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54
Vereine/Vereinschronik	U. Schnieper, Büelhofstrasse 36
Finanzen	Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto	84 - 2049
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG
Herausgeber	Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Auf mehrheitlichen Wunsch der Seener Bevölkerung  
«Schweizer Fabrikat aus 100% Altpapier als Beitrag zum aktiven Umweltschutz»



## Freuden und Leiden eines Schulmeisters



Jeremias Gotthelf ist hoffnungslos veraltet! Jeder, der die heutige Jugend ein bisschen kennt, weiss, dass ein Schulmeister mit ihr nur Freude erlebt. Sie glauben es nicht? Lesen Sie weiter, und Sie werden mir beipflichten! Ich muss es ja wissen, bin schon lange dabei.

Was gibt es z. B. Lockenderes für einen Pädagogen, als seine Zöglinge mit den Schönheiten der Rechtschreibung vertraut zu machen! Und welche Genugtuung, wenn die Früchte anstrengender Arbeit sichtbar werden:

*Der Löwenzahn ist ein Korbblütler.*

Haben Sie gewusst, wozu man in Zürich Körbe auch noch verwendet?

Schon um 1841 diskutierte man über die Batteriehaltung von Hühnern, schreibt doch einer:

*Niklaus von der Flüe war ein grosser Eigenosse.*

Sogar auf dem Gebiet der Hundezucht wissen unsere lieben Kinder Bescheid:

*Tierli-Walter zeigte auch eine französische Pultdogge.*

Ein Lehrerhündchen aus Frankreich? Etwa aus der Zeit autoritärer Erziehung?

Nicht nur für werdende Mütter ist die Namengebung ein beglückendes Tun:

*Der Mann, der Billette knipst, heisst Konditor.  
Der Mann, der Pläne entwirft, heisst Änshiniör.*

Sogar die Geschichtsforschung profitiert:

*Die Glaubensboten wollten die Leute christalisieren.  
Miserere nobis!*

Was wisst ihr von Wilhelm Tell?

*«Er schoss gerne auf Äpfel!»*

Lückentexte regen die Schöpferkraft ungeheuer an. Selbst Goethe würde vor Neid erblassen:

*Der Bauer jagt die Würmer aus dem Kohlgarten.*

*Ziegen meckern, Murmeltiere murmeln.*

*Eine Heuschrecke schlendert über den Rasenplatz.*

Von Verben, auch genannt Tätigkeitswörter, Tunwörter, Tuwörter, Zeitwörter (Chömed Sie no drus?) oder Substantiven (Hauptwörtern, Namenwörtern, Dingwörtern) leiten die Kinder mit viel Liebe Adjektive (Eigenschaftswörter, Wiewörter, Artwörter) ab:

*teilen — das teilbare Mädchen*

*Mund — die mündliche Sauce*

Das Lebensgefühl des Schulmeisters steigert sich zur wahren Lust, wenn er mit Eltern verkehrt. Die Entschuldigung, geschrieben von einer Italienermutter:

*Marietta nid sula gomma osa sissa.*

Rette sich wer kann!

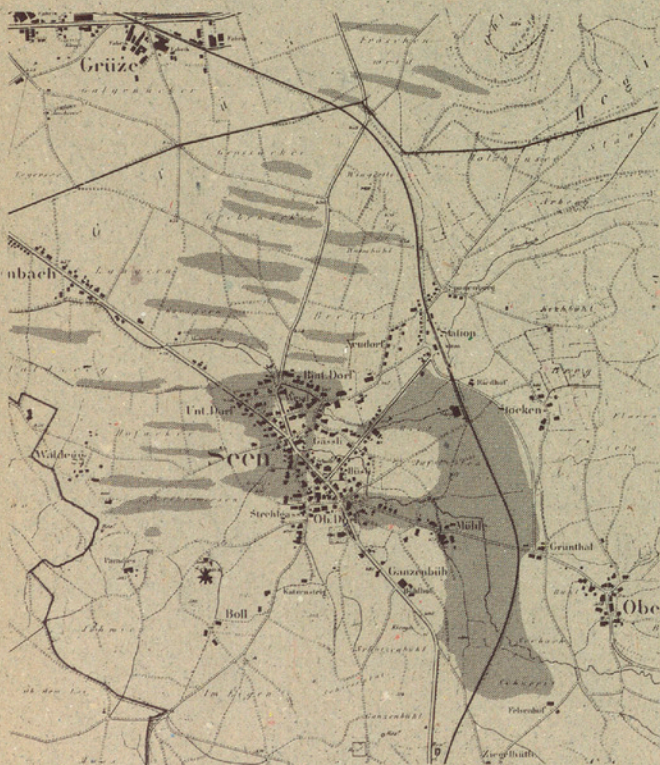
Der Beglückte: Hans Diem

## Ha, ha!

Hier hätte gerade noch ein guter Leserwitz Platz gehabt! Wer möchte mithelfen unseren trockenem, oft allzu ernsten Seener Boten etwas fröhlicher zu gestalten? Einen ersten Versuch dazu haben Sie soeben auf der Titelseite gekostet. (Übrigens: osa = Hose). Auch für graphische Gestaltungsvorschläge oder gute, neue, echt seenerische «ohne Worte» wären wir dankbar.

## Seen?—Wo lag der See?

Anlässlich unseres Bannumgangs vom 11. Mai erzählte uns Hans-Ulrich Brunner, wo er seiner Ansicht nach die Lage des Sees vermutet, der unserem Wohnort den Namen gab. Seine These ist nicht wissenschaftlich nachgewiesen. Er verlässt sich dabei auf die Tradition, auf die mündliche Überlieferung seit Generationen. Wir baten ihn, seine interessanten Ausführungen für den Seener Boten schriftlich festzuhalten. Er hat dies nun in verdankenswerter Weise getan und schreibt folgendes: Wo müssen wir den See suchen, der doch unser Dorf über Jahrhunderte den Namen «Seeheim» gegeben hat? Soviel sei vorweggenommen: Es kann sich nicht nur um einen See gehandelt haben, sondern um deren zwei.



Den einen — sagen wir ihm den «oberen See» — dürfen wir uns beinahe rund um das Sekundarschulhaus vorstellen. Dieser runde Büel hiess «auf Pünten» und schaute also ganz deutlich aus dem See oder Sumpf heraus. (Die Alemannen sagten See für einen Tümpel, der nicht unbedingt das ganze Jahr Wasser enthalten musste.) Als Zeuge für dieses Wasser erachte man den Flurnamen «im Seefeld», der den Oberseener Bauern bis auf den heutigen Tag gebräuchlich geblieben ist. «Im Seefeld» befindet sich zwischen dem Grüntal und dem Felsenhof. Als weiterer, drastischer Beweis dafür gelten die Grabungen unter dem Bahndamm hindurch.

An beiden Orten (Oberseenerstrasse und Landvogt Wasser-Strasse) kamen drei bis vier Meter Torferde zum Vorschein und etwas tiefer eine undurchlässige, graue Lehmschicht. Man darf sich sicher vorstellen, dass mit dem Bau der Tösstalinie — vor allem mit dem Durchstich nach Sennhof — sehr viel Material anfiel, wohl mehr, als für den Bahndamm gebraucht wurde. Hoffentlich hat das Auffüllen und Einebnen in der heutigen Zeit endlich ein Ende gefunden. Als drittes, nicht zu unterschlagendes Indiz gilt der verschwundene Weiler Horwlingen, welcher zwischen dem jetzigen Bahnhof Seen und Stocken gelegen war und soviel bedeutete wie «am Wasser», «am Sumpf». Die Untiefe muss sich bis gegen die alte Turnhalle an der Kanzleistrasse ausgedehnt haben. Die alten Leute unter uns wissen noch, dass sich Schilf- und Sumpfgewächse bis in die heutige Zeit erhalten haben. Über Jahrhunderte hinweg entriss man dem Wasser immer mehr Umgelände und urbanisierte es. Wahrscheinlich wurden die beiden Abflüsse, der Haarbach bei der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse und der Schulbach (alte Schule), der spätere Attenbach (Mattenbach), abgesenkt.

Aber wo gab es eine Begrenzung gegen Westen? Es kann nur die Schotterbank gewesen sein, die vom Kirchhügel via altes Pfarrhaus und in konkavem Bogen gegen das alte Schulhaus, zum Birkengarten, und wieder in einer Einbuchtung gegen die Mosterei Erb und dann gegen das Neudorf verläuft. Diese Schotterbank wirkte wie eine kleine Talsperre, und es entstand eine weitere Untiefe, aus der nur «das Werd» und die «Insel» (heutige Inselapotheke) herauschauten. Früher schrieb man nicht «Werdstrasse», man sagte nur «Im Werd». (Werd soll althochdeutsch «erhöhte Stelle» bedeuten.) Die Gebrüder Hofmann im Werd erklärten mir, dass ihr Grossvater ihnen erzählt habe, ihr Bauernhof (Werdstrasse Nr. 10) sei auf den Grundmauern des ehemaligen Schlösschen Werd aufgebaut worden. Die Herren von Seen (Ministerialien von Kyburg) müssen wir uns also im Schloss Werd vorstellen. Die ganze Untiefe rund um das Werd, die sich bis ins Grützelfeld mit den Ehrfurtgräben und bis in die Fröschenweid ausgedehnt haben mag, wurde durch die beiden Bäche Seebach und Haarbach gespiesen. Wir wissen ja aus der Kirchenchronik, dass die Seemer nur bei trockenem Wetter in die Kirche nach Oberwinterthur pilgern mussten (die Berittenen ausgenommen). Von den Häusern, die viel später um dieses Werd gebaut wurden, soll es solche geben, die keine Keller besitzen, dafür aber ein Keller recht in einem Haus im Werd selbst. Solche kuriosen Servitute sollen sich bis auf den heutigen Tag erhalten haben. Bis in unser Jahrhundert soll die Fahrverbindung zwischen dem Werd und der Tösstalstrasse nur durch eine Furt, also durchs Wasser, bestanden haben; nur für die Fussgänger führte ein schmaler, hölzerner Laufsteg über den heutigen Mattenbach. Trotz des Versuches, einige Bilder der früheren Landschaft zu zeigen, bleibt noch vieles im Dunkeln. Wir Seemer wissen ja selbst, wieviel Land in den letzten Dezennien entsumpft und aufgefüllt wurde. So dürfen wir uns dies auch über Jahrhunderte vorstellen und hoffen, es sei nun endlich genug.

H.-U. Brunner

## Verlobungs- und Vermählungs- Anzeigen

liefert kurzfristig  
Druckerei Ernst Jäggi AG

## Spray für alles — Spray auch für den Tod

### Ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz

Es gibt Schuhspray, Farbspray, Achselspray, Intimspray, Haarspray, Mundspray, Fusspray, Airfreshspray, kurz, es gibt Sprays für (fast) alles und jedes. Nun werden Spraydosen bekanntlich ganz vorwiegend aus *Aluminium* fabriziert. Eine mittlere Spraydose enthält etwa 25 g dieses Leichtmetalls. Es ist noch wenig ins allgemeine Bewusstsein gedrungen, wieviel Elektrizität es braucht, um die rund 60 bis 70 Millionen Spraydosen zu erzeugen, welche die Schweiz jährlich auf den Markt wirft. Mit dem Strom, den man aufwenden muss, um das Aluminium einer einzigen Spraydose herzustellen, könnte man eine mittlere Glühbirne (60 Watt) rund 14 Stunden brennen lassen. Wir aber brauchen nicht nur frischfröhlich diese vielen Spraydosen, sondern werfen sie erst noch nach Gebrauch unbekümmert weg (macht nichts; lasst uns Atomkraftwerke bauen, damit wir unseren Stromkonsum weiterhin steigern können, bis ins Uferlose). Es gibt aber noch eine *zweite* Seite des Aluminium-Problems. Laut «Grenzen des Wachstums» reichen die Aluminiumerzlager der ganzen Welt (Bauxitlager), gleichbleibendes Konsumverhalten und fünfmal grössere Vorräte als zurzeit bekannt vorausgesetzt, noch rund 60 Jahre! Hierzu ist jeder Kommentar überflüssig. Damit nicht genug: Die Spraydose zeigt sogar noch eine *dritte* Seite. Im Oktober-Heft der wissenschaftlichen Chemiezeitschrift «SCIENCE» (also Jahrgang 1974) wurden beunruhigende Angaben über die in den Spraydosen verwendeten *Treibgase* veröffentlicht. Diese Treibgase sind in den Dosen unter leichtem Überdruck verflüssigt; sie werden unter ihrem eigenen Dampfdruck beim Betätigen der Dose versprüht und verdampft. Chemisch bestehen die Spray-Treibgase hauptsächlich aus  $\text{CF}_2\text{Cl}_2$  («Freon») und  $\text{CFCl}_3$ ; beide Stoffe sind sehr widerstandsfähig, also kaum abbaubar. Sie verbleiben sehr lange in der Atmosphäre. Sie scheinen kaum giftig zu sein. Wegen ihrer grossen Beständigkeit werden sie im Laufe der Zeit weltweit verteilt. Man konnte bereits Treibgas in 10 Kilometern Höhe nachweisen. Selbst auf dem fernen Spitzbergen enthält die Luft davon. Zur Zeit beträgt die Weltproduktion an Treibgas rund 1 Milliarde Kilogramm (etwa 100 g pro Spraydose). Nun weiss man aber aus verschiedenen Forschungsarbeiten, dass die Treibgase (aufgrund photochemischer Vorgänge in grosser Höhe) schon in sehr kleinen Mengen *Ozon* zersetzen können («SCIENCE»). Was ist Ozon? Unsere Lufthülle besitzt in grosser Höhe eine Schicht dieses Gases, welche nichts anderes als eine besondere Form des Sauerstoffs ist. Interessanterweise hat diese Ozonschicht eine äusserst wichtige Aufgabe: sie filtert aus der zu uns kommenden Weltraumstrahlung (Sonne) einen Teil des Ultraviolett-Lichtes heraus. Würde dies nicht geschehen, so würde das Leben auf der Erde unter der zu starken Ultraviolett-Strahlung zugrunde gehen. Die Ozonschicht ist mit anderen Worten *lebenswichtig*. Und das Treibgas? Es bewirkt, schon in kleinen («katalytischen») Mengen, dass sich Ozon in gewöhnlichen Sauerstoff umwandelt. Auf diese Weise kann die Ozonschicht wesentlich beeinträchtigt werden. Das Unheimliche an der Sache könnte nun sein: Die bisher versprühte Treibgasmenge braucht noch eine ganze Anzahl Jahre, um bis in die Höhe der Ozonschicht hinaufzugelangen (*Luftströmungen*). Die Auswirkungen zeigen sich also zu einem Zeitpunkt, da wir bereits gewaltige weitere Mengen Treibgas verpulvert haben. Somit ist es nicht ausgeschlossen, dass schwerwiegende Gefährdungen des Lebens auf der Erde eintreten werden, aber nicht nur nicht rückgängig gemacht werden können,

sondern sich noch einige Jahrzehnte weiterhin verschlimmern. Kein Wissenschaftler kann uns garantieren, dass diese Folgen mit Sicherheit *nicht* eintreten werden. Dieses Beispiel zeigt uns, wie viele andere, dass die Technokraten und Wirtschaftsgewaltigen, aber auch die gedankenlos Konsumierenden, aus der Lektion der Umweltkrise zwar gelernt, aber noch nicht genug gelernt haben. Wir sollten noch viel mehr Respekt — ja Ehrfurcht — vor den überaus heiklen Stoffgleichgewichten in der Natur haben als bisher. Wir sollten uns hüten, unbedacht und aus oberflächlichen Gründen in den Natur-Haushalt einzugreifen, in unserem eigenen Interesse und im Interesse der Zukunft unserer Kinder. Sollen wir uns — beispielsweise — wirklich zu Tode spraysen? Oder sollen wir rechtzeitig (falls es nämlich nicht bereits schon zu spät ist) die in fast allen Fällen überflüssigen Spraydosen nicht mehr kaufen? An unsere zuständigen Behörden möchte ich die Frage richten, was sie zu tun gedenken? Lieber Leser, der Schreibende möchte nun gewiss nicht den Teufel an die Wand malen. Haben wir doch alle neben den Freuden des Lebens der Sorgen schon genug. Nur: Wir möchten doch nicht den Kopf in den Sand stecken, wenn uns Gefahr droht. Vielleicht gelingt es uns doch noch, umzukehren auf dem verhängnisvollen Weg missbrauchter Technik, zum Wohle aller.

Dr. M. Häring, Chemiker, Gelterkinden  
(Aus «Mensch und Natur», Juli 1975)

### Konsumenten ersetzen Sprays durch andere Produkte!

Spray	Ersatz
<i>Kosmetika</i>	
Haarspray mit Lack-Gas-Gemisch	Haarlack ohne Gas a) Vapo-Columbus-Zerstäuber mit Druckballon zum Nachfüllen. Erhältlich beim Coiffeur durch Bestellung oder direkt bei A. Leu-Helfenstein, Postfach, 8204 Schaffhausen (mit 1 l Lack ca. Fr. 24.—) b) Flex von Revlon in Kunststoff-Zerstäuber, 230 ml à Fr. 9.50 c) Clairness final, 200 g à Fr. 9.30. Lack soll nur kurz aus Distanz gesprüht werden. Verstopfte Düse in Alkohol einlegen.
Achselspray	Nach Waschen mit Wasser und Seife Déodorant-Puder, -Stick oder -Roller (zum Nachfüllen).
Fuss-Spray	Fusspuder, Fusscrèmen.
Intimspray	Nach sorgfältigem Waschen evtl. Körperpuder oder -crèmen.
Rasierspray	Crèmen in Tuben, Rasierseife.
<i>Haushaltsprays</i>	
Insektensprays	Wohnung: Durchzug Körper: insektenvertreibende Crèmen, Lotionen.
Pflanzensprays	Puder in Zerstäuberbüchse; wasserlösliche Insektizide in Wasser versprühen.
Schuh-Imprägniersprays	Crèmen mit Silikon verlangen.
Textil-Imprägniersprays	Gereinigte Regenmäntel und Windjacken in Wasserbad mit Imprägniermittel (Drogerie) tauchen.
Teppich- und Polster-Shampoos	Diverse wasserlösliche Mittel für Schaumbehandlung; farbechte Textilien mit Salmiak-in-Wasser-Lösung abreiben.

- Fenstersprays ASO ohne Treibgas zum Sprühen oder direkt auf Lappen; Reinigungsinstitute brauchen nur Wasser.
- Luftverbesserer Kurz und kräftig lüften, dann evtl. Kölnischwasser versprühen.
- (Aus «prüf mit», Konsumenten-Zeitschrift, Nov./Dez. 75)

## Forscht mit! Junior-Wettbewerb 1976

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Pestalozzi-Kalender führt «Schweizer Jugend forscht» für Jugendliche bis zu 16 Jahren erneut einen Junior-Wettbewerb mit zwei verschiedenen Aufgabenstellungen durch.

### 1. Aufgabe: Gelände und Klima

Messen wichtiger Klimatelemente wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wind und Beobachten der Natur an einigen Stellen in eurer Umgebung, an bestimmten Tagen, morgens, mittags und abends. Wer an mindestens 8 Tagen zu den vorgeschriebenen Zeiten drei oder mehr Messungen macht und die Protokollblätter sorgfältig ausfüllt, kann sich am Junior-Wettbewerb beteiligen. Als Belohnung winken schöne Preise: ein Besuch auf der Wetterstation Jungfrauoch, in der Meteorologischen Zentralanstalt Zürich, beim Flugwetterdienst Flughafen Kloten. Für diese Arbeit wird folgendes Material benötigt:

- 2 Thermometer zum Bestimmen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit (Preis ca. Fr. 7.—)
- 1 Kompass zum Bestimmen der Windrichtung (leihweise)
- 24 Protokollblätter, die — zusammen mit andern detaillierten Unterlagen — gratis beim Sekretariat SJf, Stadthausstrasse 39, 8400 Winterthur, bezogen werden können.

### 2. Aufgabe: Vergessene Kinderspiele

Du sollst verschwundene Kinderspiele wieder aufspüren. Frage deine Grosseltern, deine Grosstanten und Grossonkel, frage die älteren Bewohner deines Quartiers, deines Wohnorts; frage, was sie in ihrer Kindheit, in ihrer Jugend für Regelspiele gespielt haben. Lass dir die Regeln so genau erklären, dass du fähig bist, das Spiel selbst zu spielen. Mach die Probe aufs Exempel und spiele das Spiel mit Kameraden. Vergleiche jetzt die Ergebnisse der Befragung mit den Spielen der heutigen Zeit; du wirst rasch erkennen, welche Regelspiele heute nicht mehr gespielt werden.

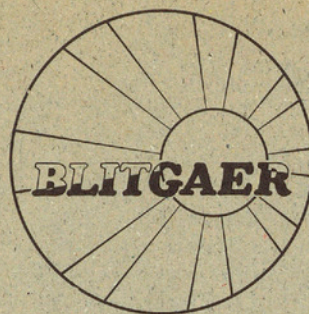
Diese vergessenen Regelspiele sollst du klar darstellen; du kannst dazu auch Zeichnungen, evtl. auch Fotografien zu Hilfe nehmen.

Zu den Regeln können gehören:

- Ablauf des Spiels
- Was ist verlangt? Was ist verboten? Worin besteht die Strafe?
- Welche Texte müssen gesprochen werden?
- Welche Lieder werden dabei gesungen, zu welchen Melodien?
- Welche Bewegungen müssen gemacht werden?

Vom Sekretariat SJf, Stadthausstrasse 39, 8400 Winterthur, erhältst du gratis genauere Unterlagen sowie Antwortformulare, auf denen du vergessene Kinderspiele mit den Spielregeln, dem Namen der Gewährsperson, welche dir Auskunft gegeben hat, sowie den Ort deiner Untersuchung eintragen kannst.

Für die besten Aufzeichnungen werden ebenfalls «gluschtige» Preise zugesprochen.



**Blitgaer-Club  
Jugendzentrum Seen  
Treffpunkt der  
Seener Jugendlichen**

Wir möchten nun, ein halbes Jahr nach unserer Eröffnung, die Liste der Firmen und Einzelpersonen veröffentlichen, die uns irgendwie beim Aufbau unseres Jugendzentrums geholfen haben.

Folgenden Firmen und Einzelpersonen danken wir ganz herzlich für die an uns geleistete finanzielle und materielle Hilfe.

Fa. Elektro-Wagner: Sämtliches Elektromaterial gratis.  
Amarillo-Piazza (Herr Kunz): Kredit auf Getränke und Esswaren

Fa. Rohner, Lichtpaus- und Plandruckatelier (Herr Spiller): Ermässigung auf Drucksachen.

Fa. Zani, Baugeschäft: Div. Baumaterialien, Personalbus.

Fa. Neukomm, Schaumstoffe, Hinwil: Schaumgummi gratis.

Fa. Teppich-Binder: Ermässigung auf Teppiche.

Fa. Wagner, Sanitär: Chromstahlabdeckung.

Fa. Bärolan, Bärenswil: Verputz gratis.

Drogerie Kägi (Herr Stössel): Ermässigung auf Farbe.

Fa. F. Hagmann, Holzbau: Holz und Maschinen, billig und gratis.

Fa. Kägi AG, Möbelschreinerei: Ermässigung auf Holz.

Fa. Schneider-Meili, Malergeschäft: Farbe gratis.

KV Winterthur (Frau Müller): Schulbänke und Stühle gratis.

Star-Discount (Frau Erni)

Fa. E. Jäggli AG, Druckerei (Herr Sehburger)

Fa. Hurter + Bühler (Architekturbüro und Mitarbeiter)

Folgenden Einzelpersonen möchten wir im speziellen für ihre Bemühungen danken:

Herrn Werner Hurter, Herrn Heinz Keller, Herrn Willi Zani, Herrn Beat Rajchman, Herrn Ernst Bergundthal.

Vewaltung des Einkaufszentrums Seen:

Herrn W. Hurter, Herrn F. Hagmann, Herrn F. Bühler, Herrn W. Ganz.

Ortsverein Seen:

Herrn E. Lanz, Herrn R. Zani.

Verwaltung der Stadt Winterthur:

Herrn P. Coulin, Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit; Herrn Schwander, Baupolizei; Herrn Gröbli und Herrn Schürmann, Feuerpolizei; Herrn Lüthi, Amt für Zivilschutz; Herrn Giovanoli und Herrn Lüthi, Wirtschaftspolizei.

*Der Blitgaer-Club*

## Kinderspielplatz bei der alten Turnhalle

Angesichts der dürftig vorhandenen Kinderspielplätze in unserem Stadtteil oder doch zumindest ungeeigneter Anlagen sahen sich viele Seener Mütter veranlasst, diesem Übel abzuwehren. In bewundernswerter Selbstinitiative wurde am 26. September 1975 eine Interessen-

gruppe mit dem Ziel ins Leben gerufen, unseren kleinen Mitbürgern einen Spielplatz zu schaffen. Für die fachmännische Beratung wurden Herr Coulin vom Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur sowie die Vertreter des Ortsvereins Seen zu den Sitzungen eingeladen. In der Zwischenzeit ist die eigens gegründete «Arbeitsgruppe Kinderspielplatz» vom Ortsverein anerkannt worden.

In den darauffolgenden Versammlungen teilte sich die Arbeitsgruppe in die verschiedenen Zweckabteilungen Finanzen, Planung und Frondienst auf. Die Stadt Winterthur stellt für den Kinderspielplatz das Areal hinter der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse zur Verfügung. Die Eltern erachten es als selbstverständlich, dass, soweit möglich, alles in unentgeltlicher Arbeit erstellt wird. Dennoch erfordert das Projekt viel Geld. Die Spielgeräte sind sehr teuer, wie auch das unbedingt notwendige Baumaterial. Die Arbeitsgruppe gestattete sich dann auch eine Haussammlung durchzuführen, welche über Fr. 1600.— einbrachte. Sicherlich ein recht schöner Anfangserfolg, welchen wir hiermit, liebe Spenderin und lieber Spender, herzlich verdanken. Die Eltern können wohl ihr Bestes geben, aber ohne Mithilfe geht es nicht. Weitere Spenden können auf das Postcheckkonto Nr. 84 - 538 der Kreditanstalt Seen (Kto.-Nr. 45241 des Ortsvereins Seen, «Kinderspielplatz») überwiesen werden. Bitte vergessen Sie auf keinen Fall den Vermerk, dass Ihre Spende zu Gunsten des Spielplatzes erfolgt.

Zur Beschaffung des notwendigen Kapitals sind auf Anfang April ein Bazar und ein gemütlicher «Abend-Hock» mit Unterhaltung geplant. Für den Bazar benötigen wir viele Bastelarbeiten. Dieselben können im Teppich-Geschäft der Familie Heusser an der Hinterdorfstrasse 4 abgegeben werden. Für Ihre Mithilfe sprechen wir Ihnen im voraus unsern Dank aus.

Und nun ein Wort an Sie, liebe Eltern und zukünftige Eltern. Sicherlich werden früher oder später auch Ihre Kinder auf diesem Platz spielen. Sofern Sie mitmachen wollen, können Sie sich bei der folgenden Stelle melden, die Ihnen gerne nähere Auskunft erteilt:

Familie R. Bätcher, Büelhofstrasse 42, 8405 Winterthur, Telefon 29 11 28 (nur abends).

Mehr im nächsten Seener Boten.

## Natürlich wäre Seen ohne Kägi auch Seen. Nur eben . . .

Dies und das wäre plötzlich spürbar weiter weg:

Statt im Dorfzentrum vielleicht nur im Stadtzentrum zu finden. Dann und wann sässe man auf dem Trockenen (ob mit dem Nass nun der Fruchtsaft für die Familie gemeint ist, das bevorzugte Parfum einer wählerischen Dame oder der Brennsprit fürs Fondue).

Und wer noch schnell ein kleines Geschenk sucht, müsste eben weiter und länger suchen. Das Kerzenlicht aus Dänemark, beispielsweise, wäre wie vom Winde verweht. Samt dem hübschen Geschenkpapier, das eine frohe Überraschung farbenfroh kleidet.

Für Männer, die sich gerne pflegen, wäre hier im Dorf empfindlich weniger gut gesorgt. (Heisst: nicht mehr mit Men's Club, Signoricci, Agua Brava, Marbert Man, Russisch Leder, Juvena Men, Rodolphe Deville und was der herrlich männlichen Dinge mehr sind.)

Von der Damenwahl gar nicht zu reden: Lanvin, Cabochard, Nina Ricci, 4711, Revlon, Juvena, Marbert, Helena Rubinstein und Winston böten sich nicht mehr in geschlossener Formation an.

Dann die Baby-Pflegemittel. Und die Tropfen für und gegen manches, das wohl tut oder juckt, drückt, klemmt, zwickt, brennt oder schmerzt. All die Bäder, cremig oder

schäumend. Die erfrischenden Deodorants, regenerierenden Haarpflegemittel, belebenden Essenzen für Hände und Füsse.

Bis zum Haushalt, der zu kurz käme. Und den Pflanzen, die den Kopf hängen liessen.

Alles in allem: Ist es nicht gut, dass es sie gibt, die Drogerie Kägi mitten in Seen? Wer dann und wann dies und das dort einkauft, trägt dazu bei, dass es sie auch morgen und übermorgen geben wird.

## Theateraufführungen

**Achtung!** Die Aufführung des Theaterstücks «Der Mann von Manassas» muss leider vom 4. Februar auf den 3. März verschoben werden. Hier nochmals die neue, gültige Anzeige:

*Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse  
Mittwoch, den 3. März 1976, 14.00 Uhr*

*Das Theater für den Kanton Zürich spielt in der schweizerischen Erstaufführung den Western für Jugendliche und Erwachsene:*

### «Der Mann von Manassas»

*von Werner Kliess*

*Vorverkauf: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen*

*Eintrittspreise: Jugendliche und Erwachsene Fr. 5.—  
Familienbillett Fr. 20.—*

*Veranstalter: Ortsverein Seen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturelles*



*Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse  
Donnerstag, 26. Februar 1976, 20.00 Uhr*

*Das Theater für den Kanton Zürich spielt*

### «Das Ende des sechsten Buches»

*ein Stück über Kopernikus von Jerzy Broszkiewicz*

*Vorverkauf: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen*

*Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 7.50; Jugendliche, AHV-Berechtigte, Studenten und Lehrlinge Fr. 5.—; Familienbillett Fr. 20.—*

*Veranstalter: Ortsverein Seen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit*

Für unser Stammpublikum und solche, die es in Seen werden wollen, bringt das Theater für den Kanton Zürich ein ungewöhnliches und sehr schönes Stück am 26. Februar im reformierten Kirchgemeindehaus Seen.

Die moderne Wissenschaft bestimmt unser Leben bis in den kleinsten Lebensbereich hinein, und der heutige Wissenschaftler trägt eine Verantwortung gegenüber der menschlichen Gesellschaft, deren er sich als Fachspezialist kaum je bewusst wird. Broszkiewicz, der Autor unseres Stücks, stellt die Entscheidung des ersten modernen Wissenschaftlers «Nikolaus Kopernikus» zur Diskussion. Dieser wagt es, im Namen der Wahrheit seine lang gehütete Entdeckung, nämlich, dass die Sonne im Mittelpunkt der Bahn steht und nicht die Erde, mit Hilfe eines reformierten Wissenschaftlers, Rätikus von der Universität Wittenberg, zu veröffentlichen. Er weiss, dass diese Auslegung die Welt grundlegend verändern wird, dass die alten Strukturen des Lebens zerbrochen werden, und er sagt es trotzdem. Kopernikus wird bei seinem Entscheidungsprozess in seinem Lebensbereich gezeugt, und dadurch werden auch die menschlichen Belange, die zu dieser Entscheidung führen, klar.

Die Fragen, die sich Kopernikus stellt, und die ihm gestellt werden, sind zuletzt dieselben, die ein heutiger Wissenschaftler sich stellen muss oder die wir ihm stellen müssen.

So können wir Lebensprobleme unserer Zeit im Spiegel der historischen Vergangenheit erkennen und uns damit beschäftigen.

Die szenische Aufbereitung ist neuartig und interessant. Alle Figuren befinden sich gleichzeitig auf der Bühne und Gedanken werden über die verschiedenen Räume von allen Partnern miterlebt.

Es spielen: Ruth Bannwart, Markus Emmenegger, Friedrich Kutschera, Paul Lohr, Elfie Loibl, Gabriele Müller, Edmund Saussen, Irène Schiesser, Valerie Steinmann, Gregor Vogel.

Regie führt in diesem spannenden Stück Reinhart Spörrli, die Ausstattung stammt von Kony Müller.



## Pro Senectute stellt sich vor

Wie der Name schon sagt, hat die Stiftung für das Alter die Aufgabe übernommen, alten Menschen (ab 60 Jahren) beizustehen. Anfänglich musste sie sich ausschliesslich auf finanzielle Unterstützung konzentrieren. Heute wird eine solche nur noch in Härtefällen notwendig: ein relativ hoher Mietzins ist zu bezahlen, Neuzugezogene kommen nicht in den Genuss der Beihilfe (Karenzzeit 10 Jahre) oder die kostspielige Anschaffung eines Hilfsmittels (Hörapparat usw.) bringt das Haushaltbudget in Unordnung. Gesuche sind an die Ortskommission der Stiftung für das Alter, Museumstrasse 7, einzureichen. Seit der Einführung und besonders seit der Erhöhung von AHV und Beihilfe kann die Stiftung notwendige Dienstleistungen bereitstellen.

Der **Haushilfedienst** der Stiftung vermittelt Betagten, die ihren Haushalt nicht mehr allein besorgen können und doch in ihrem eigenen Heim bleiben möchten oder müssen (Mangel an Alters- und Pflegeheimplätzen!) Helferinnen. Es sind alles Frauen, die in erster Linie etwas Sinnvolles für einen alten Mitmenschen tun wollen, und die in einem Kurs für ihre Aufgabe vorbereitet worden sind. Der Einsatz erfolgt ein- bis fünfmal pro Woche für je 2 Stunden. Die Helferinnen besorgen den «Kehr», sie waschen Kleinigkeiten und bügeln. Sie helfen Kranken bei der Toilette und Pflege. Lohn und Ferienentschädigung der Helferinnen richten sich nach den üblichen Ansätzen und werden von der Stiftung ausbezahlt; die Betagten werden dafür je nach Einkommen und Vermögen belastet. Wer eine solche Hilfe benötigt oder selber helfen möchte, melde sich bei: Elisabeth Wirth, Metzggasse 2, Telefon 22 99 10. Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30—9 Uhr sowie Montag und Freitag 15 bis 18 Uhr.

Einen eigentlichen Putzdienst für Betagte gibt es leider noch nicht. Hingegen organisiert die Stiftung jedes Frühjahr und jeden Herbst eine **Fensterladenaktion**. Freiwillige, vom Jugendhaus aufgebotene Jugendliche, besorgen das Waschen und Ölen, das Ein- und Aushängen der Vorfenster und Läden. Interessenten sind gebeten, die jeweilige Zeitungsnotiz in der Tagespresse zu beachten oder sich bei der Ortskommission der Stiftung für das Alter, Museumstrasse 7, zu melden.

Der **Mahlzeitendienst** der Stiftung sorgt dafür, dass den Betagten dreimal in der Woche eine fixfertige Mahlzeit ins Haus gebracht wird. Im Plastikbeutel verpackt, muss sie nur noch im Wasserbad gewärmt werden. Je nach Bedarf wird Normalkost, Magenschon- oder Zuckerdiet gebracht. Die Mahlzeit kostet Fr. 4.50—6.50 je nach Ein-

kommen und Vermögen. Wer das Essen einmal probieren will, melde sich mindestens eine Woche zum Voraus bei S. Riser, Metzggasse 2, Telefon 22 99 10. Sprechstunden Montag bis Freitag 8—9 Uhr und Montag von 15—18 Uhr.

Angeregt durch das Beispiel in Basel und Zürich eröffnete die Stiftung vor einem Jahr einen **Senioren-Mittagsclub**. Im Haus zur Pflanzschule an der St. Georgenstr. 5 treffen sich jeden Dienstag um 11.45 Uhr Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch an freundlich gedeckten Tischen. Das altersgerechte Essen wird in der Kantine der Firma Gebrüder Sulzer AG hergestellt und kostet Fr. 5.— und Fr. —.50 pro Getränk. Anmeldungen bis spätestens Montag um 12 Uhr nimmt, solange noch freie Plätze vorhanden sind, Dora Michel, Telefon 22 12 51, entgegen.

Um möglichst lange gesund und leistungsfähig zu bleiben, sollte der alternde Mensch seinen Körper trainieren. Aus dieser Erkenntnis heraus hat die Stiftung schon vor Jahren Turnleiter ausgebildet und setzt sie in **Altersturnkursen** ein. Anmeldungen nimmt Frau Brunner, Telefon 25 25 40, entgegen.

Seit Eröffnung des Hallenbades führt die Stiftung jeden Freitag von 9—11 Uhr im speziell für Betagte reservierten und aufgeheizten Hallenbad **Schwimm- und Turnkurse** durch. Ein Abonnement von 12 Eintritten kostet Fr. 48.—, Leitung und Versicherung inbegriffen. Die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung von Fr. 48.— auf Postcheckkonto Nummer 84 - 1444 an die Hallenbadkurse der Stiftung für das Alter, Winterthur, unter Vermerk, ob Schwimmkenntnisse vorhanden sind oder nicht.

Als 1. Gemeinde im Kanton Zürich hat Pro Senectute 1956 den **Fusspflagedienst** eingeführt. Wenn der Rücken steif und die selbständige Fusspflege unmöglich geworden ist, wende man sich zu den unter dem Mahlzeitendienst angegebenen Zeiten an S. Riser. Die Bezahlung richtet sich auch hier nach Einkommen und Vermögen.

Da auch der alternde Mensch Ferien und Erholung haben und das gewohnte Heim mit einer neuen Umgebung vertauschen sollte, meist aber nicht gern allein reist, organisiert die Stiftung **geführte Ferien**. In einem Kurs auf ihre Aufgabe vorbereitet, sorgen die sogenannten Hostessen für Reise und Gepäck; sie organisieren Ausflüge und Besichtigungen und sind bei schlechtem Wetter oder abends im Hotel für Gemütlichkeit und Unterhaltung besorgt.

Auch die beliebten **Wohnwagenferien im Tessin** werden von der Stiftung durchgeführt.

Neueren Datums sind die **geführten Auslandsreisen**. Wer einmal dabei war, ist begeistert. Die einen sind froh, endlich einmal nicht selber für alles besorgt sein zu müssen, die anderen, weniger Reisegewandten, dass sie es auf diese Weise wagen können, ins Ausland zu reisen. Wer gerne singt, der melde sich für den von Giuseppe Graf-Soler, Telefon 32 62 68, geleiteten **Alterschor**, der immer gern neue Sängerinnen und vor allem auch Sänger aufnehmen würde. Die Proben finden jeden zweiten Dienstagnachmittag im Altersheim Neumarkt statt. Wie die meisten anderen Aktivitäten holt auch der Alterschor den alternden Menschen aus seiner Einsamkeit heraus und vermittelt ihm neue Bekanntschaften und Geselligkeit.

Zu erwähnen wäre noch die **«Zeitlupe»**, eine bebilderte Vierteljahres-Zeitschrift, welche die Schweizerische Stiftung Pro Senectute in Zürich für die Betagten herausgibt. Seit zwei Jahren enthält sie ein Extrablatt für Winterthur, welches Wissenswertes speziell für unsere alternde Bevölkerung vermittelt. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 7.—, einzuzahlen an die Redaktion der «Zeitlupe», Postcheckkonto 80 - 8501.

DM

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## Brockenstube Seen

Unsere Seener Brockenstube besteht nun ein gutes Jahr, als unerschöpfliche Fundgrube für eine grosse Käuferschar.

Hat man sie einmal entdeckt, einen guten Kauf getan, ist die Neugier erst geweckt, bleibt man stets in ihrem Bann.

Käufer kommen von allen Orten — Zürich, Bern bis zum Tessin — und rühmen mit beredten Worten die Brockenstube als Gewinn.

Tische, Betten, Kasten, Stühle, Polstermöbel, Kinderwagen. Sonnenschirme bringen Kühle, ach, man kann nicht alles sagen.

Hosen, Schuhe, Ski und Stöcke, Porzellan in allen Arten, Nähmaschinen, Mäntel, Röcke, Liegestühle für den Garten.

Wir möchten allen Leuten sagen: Bringt uns, was Euch übrig ist, vielleicht möchten's andere haben, all's geht weg in kurzer Frist.

Brockenstube-Öffnungszeit: am Mittwoch je zwei Stunden, freudig stehen wir bereit für Spender und für Kunden.

### Abrechnung «Brockenstube» für das 1. Jahr

Total Einnahmen	Fr. 14 483.95
Vergabungen*	Fr. 6 500.—
Mietzins	Fr. 3 000.—
Verschiedenes	Fr. 936.60
Saldo	Fr. 4 047.35

#### \* Vergabungen:

- Fr. 2000.— Brot für Brüder
- Fr. 1500.— KEM (Missionsverein)
- Fr. 500.— Lawinengeschädigte
- Fr. 500.— für die Betagten in unserer Gemeinde
- Fr. 500.— Hochwassergeschädigte in Rumänien
- Fr. 500.— Blaukreuzarbeit
- Fr. 500.— Ostmission
- Fr. 500.— Diakonenhaus

#### Öffnungszeiten der Brockenstube:

Jeden Mittwoch von 15—17 Uhr und 19—21 Uhr für Annahme und Verkauf.

## Rücktritt des Präsidenten des Ortsvereins Seen

Am 10. Mai 1972 wurde durch die Fusion des Verkehrs- und Verschönerungsvereins und der Wochengesellschaft der Ortsverein Seen gegründet. Mit der vierten Generalversammlung am 19. März 1976, um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Seen, ist nach Statuten (Art. 7) eine Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren fällig.

Neben einigen Vorstandsmitgliedern möchte auch der bisherige Präsident, Ernst Lanz, sein Amt niederlegen. Unter seiner Leitung hat sich der Ortsverein in diesen

vier Jahren zu einem Verein entwickelt, der in soziokultureller und in lokalpolitischer Hinsicht einiges geleistet hat und bereits nicht mehr wegzudenken ist. Da E. Lanz seit dem Wegzug von P. Ryser auch noch als hauptverantwortlicher Redaktor des Seener Boten arbeitet, sind ihm beide Tätigkeiten zusammen auf die Dauer eine zu grosse Belastung geworden.

Unter Art. 8a der Statuten heisst es: «Mit Ausnahme der Bestimmung des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst». Dies heisst also, dass die GV vom 19. März 1976 auf demokratische Art den Präsidenten neu zu wählen hat.

Dazu können wir Ihnen folgende Mitteilung machen: Der Vorstand ist in der Lage, Ihnen hier bereits zwei Kandidaten kurz vorstellen zu können.

**1. Roman Zani**, Bauunternehmer, Tösstalstrasse 234. Als gebürtiger Seener und als Leiter der Firma Zani AG ist er den meisten Seenern sicher bekannt. Er ist seit der Gründung Vizepräsident und hat sich als Leiter der Arbeitsgruppe Freizeitanlage sowie in den Gruppen Schwimmbad und Jugendtreffpunkt Seen tatkräftig eingesetzt.

**2. Hanspeter Fankhauser**, dipl. Ing. ETH, Seenerstr. 167. Er soll ohnehin der GV zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werden, um die Vertretung des OV in den zwei neu gebildeten Teams Ökumenische Gesprächsgruppe und Nachbarschaftshilfe Seen zu übernehmen. Er wohnt mit seiner Familie seit 7 Jahren in Seen und hat sich andernorts bereits bestens ausgewiesen.

Neben diesen beiden Vorschlägen steht es jedem Mitglied frei, weitere Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen oder sich selbst zur Verfügung zu stellen. Damit das Wahlgeschäft an der GV möglichst speditiv abgewickelt werden kann, erwarten wir Ihre Vorschläge gerne bis zum 6. März an den Präsidenten des OV: Ernst Lanz, Grünmattstrasse 12, 8405 Winterthur.

Um allen Kandidaten gleiches Recht und gleiche Chancen zu geben, wird jedem an der GV die Möglichkeit geboten werden, sich kurz vorstellen zu können.

Mit diesen Informationen hoffen wir, eine wesentliche Vorklärung der Situation geleistet zu haben und rufen Sie auf, die GV des Ortsvereins nicht zu verpassen.

Neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen. Benützen Sie bitte gleich den untenstehenden Anmeldetalon.

### Beitrittserklärung

Herr/Frau/Frl.  
Familie/Firma

Adresse:

Ort:

Telefon:

erklärt hiermit seinen Beitritt zum Ortsverein Seen als Einzelmitglied\*/Kollektivmitglied\*

Ort und Datum:

Unterschrift:

\* Nichtzutreffendes streichen

Bitte senden Sie diese Beitrittserklärung an:  
Frl. E. Steiner, Etzbergstrasse 24, 8405 Winterthur

Die Geschäfte aus dem Einkaufszentrum Seen  
Hinterdorfstrasse 44



**MEHR KRAFT  
UND  
BESSERE  
LEISTUNG  
DURCH MOLAT**

MOLAT aus Getreidekeimen, Keimlecithin, Milchbestandteilen und Dattlextrakt. Das Vitamin B 1 stärkt die Nerven und macht MOLAT zu einer echten Hilfe bei Müdigkeitserscheinungen, vor allem auch bei Schulumüdigkeit.

Ein Spezialprodukt der BIOREX AG, entwickelt vom bekannten Keimforscher Dr. Felix Grandel.

210 g Fr. 10,80, 420 g Fr. 19,80

Beratung für Naturheilmittel und Kräuter  
beim Drogisten

**KÄGI**

Drogerie-Réformhaus  
Einkaufszentrum Seen  
Telefon 29 30 17

Ihr richtiger  
Partner

**SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT**

Agentur  
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44  
Telefon 29 09 21

*Sport- und  
Freizeitartikel  
kaufen Sie  
vorteilhafter bei*

**Ruwi Sport**

Jetzt auf viele Wintersportartikel  
starke Preisermässigungen.  
Profitieren Sie!

**Ruwi Sport**

im Einkaufszentrum Seen  
Hinterdorfstrasse 40, 8405 Winterthur  
Tel. (052) 29 60 77 Gratis-Parkplätze

Montag ganzer Tag geschlossen

**BLUMEN  
LOCHER**



BLUMENGESCHÄFTE

TOSSTALSTRASSE 251 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

**Wollis  
Freizeit-  
Shop**

**Macramee**

Sisal	50 m		2.30
Sisal	35 m	3,5 m	4.75
Jute	40 m	2,5 m	2.10
Jute	25 m	3,5 mm	2.70
Acrylgarn	50 m		3.50
Langgarn	50 m		6.70
Lang Aktion	50 m		4.50

Einkaufszentrum  
Seen

**cafe  
serador**

im Einkaufszentrum Seen

Haben Sie unsern «Toast Serador»  
für Fr. 4.80 schon versucht?

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie E. Kunz-Held

**COLOR-DECOR**

MARTIN RIEGER TEL. 052 29 81 93

FACHKUNDIG BERATEN IM FACHGESCHÄFT

**VORHÄNGE · FARBEN · TEPPICHE · TAPETEN**

**VORHANGNÄHEN — TEPPICHLEGEN  
MALEN — TAPEZIEREN**

ALLES  
UNTER  
EINEM  
DACH

**SEEN EINKAUFSZENTRUM SEEN**  
GRATIS-PARKPLÄTZE



## Der Schulweg ins Schulhaus Steinacker

Die Schulpflege hat sich wegen des Weges ins neue Schulhaus Steinacker mit der Stadtpolizei besprochen. Sie hat dabei festgestellt, dass die Polizei alle Anstrengungen unternimmt, um für unsere Schulkinder den Übergang über die Tösstalstrasse zu sichern. Wie schon erwähnt, ist in einem späteren Zeitpunkt eine Unterführung der Tösstalstrasse geplant.

Für das neue Schuljahr wird die Polizei, wie bisher, beim Schulhaus Dorf für einen Lotsendienst sorgen. Ein weiterer gesicherter Übergang wird bei der Landvogt Waser-Strasse sein, wo die Polizei die Einrichtung von Verkehrsampeln prüft. Sollten diese bei Schulanfang noch nicht möglich sein, so wird auch hier ein Lotsendienst eingerichtet werden.

Es wird auf alle Fälle an diesen beiden Stellen für sicheren Übergang der Strasse gesorgt, so dass die Eltern sich nicht beunruhigen müssen.

Für die Kreisschulpflege, die Präsidentin: *M. Müller*

### Schulwegsicherung

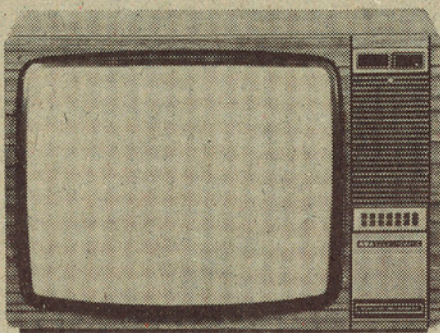
Gesucht werden auf Frühjahr 1976 (Schulbeginn) einige Lotsenfrauen, um die Kindergarten-, Unter- und Mittelstufenschüler über die Tösstalstrasse zu begleiten.

Mit der Aufnahme des Schulbetriebes im Schulhaus Steinacker ist es unumgänglich, dass viele Kinder die Tösstalstrasse von der Ost- nach der Westseite überqueren müssen, um nach dem neuen Schulhaus zu gelangen.

Es wäre sehr begrüßenswert, wenn sich einige Frauen von Seen für diesen Dienst bereit erklären würden.

Alle weiteren Auskünfte gibt Ihnen Ihr Verkehrs-Instruktor Hch. Finschi, Tel. 84 58 89.

### Körting Color



**radio tv  
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51  
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

## Ecke der Frau

### Nachbarschaftshilfe Seen

#### Interview mit Frau G. Munderich

**Seener Bote:** Frau Munderich, Sie haben sich für die Telefonzentrale der Nachbarschaftshilfe Seen zur Verfügung gestellt. Können Sie den Lesern des Seener Boten kurz erklären, welches Ihre Aufgabe ist?

**Frau Munderich:** Wenn jemand in Not ist, so stellt er meine Nummer 28 24 37 ein. Ich höre mir die Situation an und entscheide dann, ob dies ein Fall für die Nachbarschaftshilfe ist. Wenn ja, melde ich dies sofort einer Organisatorin weiter.

**S. B.:** Können Sie mir einige Beispiele sagen?

**Fr. M.:** Eine Frau kommt aus dem Spital. Erst in einigen Tagen wird eine Hauspflegerin frei werden. Zum Überbrücken können wir eine Helferin einsetzen. Oder: Eine Mutter muss dringend für einen Nachmittag weg. Wir haben Helferinnen, die für ein paar Stunden die Kinder hüten. Oder: Ein alleinstehender, alter Mann fühlt sich nicht wohl. Er wäre froh, wenn ihm jemand das Mittagessen kochen würde, oder etwas posten würde.

**S. B.:** Sie klären demnach die Fälle nicht selber ab?

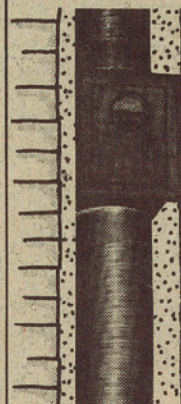
**Fr. M.:** Nein, das ist nicht möglich. Es ist vorgesehen, dass die Organisatorin (später werden es mehrere sein) bei den Leuten vorspricht, evtl. bereits die erste nötige Hilfe leistet und dann den Einsatz einer Helferin veranlasst.

**S. B.:** Sie sagten, sie müssten entscheiden, ob der Hilferuf für die Nachbarschaftshilfe sei. Vermitteln Sie auch an andere Institutionen?

**Fr. M.:** Ich leite weiter, z. B. an die Hauspflege der Stadt Winterthur oder an den Haushilfedienst der Pro Senectute.

## Kaminsanierungen auch im Winter

(Heizunterbruch 12 Std.)



**sparsam**

mit Ihren Heizkosten

**schnell**

montiert

**sauber**

im Einbau und mit der Umwelt

**klein**

der Preis für den Einbau des nebenstehenden Emch-Chromstahlkamines mit 10 Jahren Garantie

Geeignet für:

**Kaminsanierungen**  
Verkleinerung von Kaminquerschnitten  
Innenabdichtung schadhafter Kamine

Feuerpolizeilich empfohlen. Unsere Erfahrung – Ihr Profit

**EMCHAG** Neuwiesenstrasse 37  
8400 Winterthur Tel. 052 22 36 21

**S. B.:** Sie versuchen also zu vermeiden, dass die Nachbarschaftshilfe Aufgaben übernimmt, welche andere Organisationen eigentlich leisten?

**Fr. M.:** Auf jeden Fall! Die Nachbarschaftshilfe soll doch Lücken schliessen und nicht andere konkurrenzieren.

**S. B.:** Woher beziehen Sie dann die Informationen über die verschiedenen Organisationen?

**Fr. M.:** Mir steht das Verzeichnis der Sozialwerke der Stadt Winterthur zur Verfügung. Zusätzlich erstelle ich noch eine Liste aller Seener Vereine, welche sich mit Hilfeleistungen befassen. Dazu kommt, dass ich seit vielen Jahren das Sekretariat der Frauenzentrale Winterthur betreue. Täglich muss ich Rat und Auskunft in allen möglichen und unmöglichen Belangen erteilen. Das ergibt mit der Zeit eine reiche Erfahrung. Auch arbeiten wir von der Frauenzentrale her eng mit andern städtischen Institutionen zusammen.

**S. B.:** Mir scheint, Seen habe wieder einmal besonderes Glück, so ohne weiteres diesen wichtigen Posten von einer so idealen Person besetzt zu sehen.

**Fr. M.:** Nun — rühmen Sie mich bitte nicht im voraus. Es hat sich noch eine andere Frau für diese Arbeit gemeldet. Sie wird mich wahrscheinlich vertreten. Sie ist auch um einiges jünger als ich.

**S. B.:** Sie spielen auf Ihr Alter an. Gestatten Sie mir, dass ich Sie den Lesern noch privat vorstelle?

**Fr. M.:** Wenn Sie meinen.

**S. B.:** Sie wurden in Aarau geboren und besuchten dort die Handelsschule. Das war anno 1924! Durch Heirat kamen Sie nach Elsau und wurden Bäuerin. Nun sind Sie bereits im AHV-Alter. Und doch wirken Sie noch so vital und interessiert.

**Fr. M.:** Ja, dieses Alter! Meinem Geburtsschein nach müsste ich ein geruhsames Leben führen.

**S. B.:** Das liegt Ihnen aber nicht!

**Fr. M.:** Nein, gar nicht. Ich liebe den Kontakt mit Menschen. Ich setze mich sehr gerne für soziale Aufgaben ein. Um die Hände in den Schooss zu legen, fühle ich mich noch viel zu rüstig.

# HILFE

in Notsituationen

**Nachbarschaftshilfe Seen**  
**28 24 37 oder 22 15 20**

Frau Munderich

Telefonieren Sie bitte vormittags!

**S. B.:** Seit 4 Jahren sind Sie Witfrau. Haben Sie erst damals angefangen, sich im öffentlichen Leben einzusetzen?

**Fr. M.:** Nein, nein. Als mein jüngster Bub aus der Schule kam, wurde ich in Elsau für die Gemeindefürsorge geholt. Es folgten weitere Aufgaben. Immer brachten sie mich mit den Sorgen und Nöten der Mitmenschen in Berührung.

**S. B.:** Frau Munderich, es beeindruckt mich als junge Frau, wie Sie in Ihrem Alter noch mit beiden Beinen in der Wirklichkeit und im Alltag stehen. Ich hoffe, dass Sie an Ihrer neuen Stelle recht viel zu tun haben, d. h. dass die bedrängten Familien und Einzelpersonen es wagen, Sie anzurufen und um Hilfe zu bitten.

**Fr. M.:** Das würde mich sehr freuen.

**S. B.:** Um nochmals auf die Nachbarschaftshilfe zu sprechen zu kommen: Haben sich genügend Helferinnen gemeldet?

**Fr. M.:** Nein. Ich möchte diese Gelegenheit nicht versäumen und Frauen jeglichen Alters aufrufen, sich als Helferinnen zur Verfügung zu stellen. Gerne gebe ich weitere Auskünfte.

**S. B.:** Frau Munderich, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Interviewer: E. Lanz-Wintsch

Elektroartikel wie Sicherungen, Birnen, Röhren, Stecker, Kabel, Batterien usw. kaufen Sie in Seen bei Ihrem Eisenwarenhändler

## E. FELDMANN AG

Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

## Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel: 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

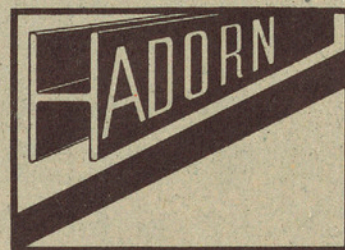


## H. U. Braun Gartenbau Gartenservice 8405 Winterthur

Hinterdorfstr. 55  
Telefon 29 22 58

Eigene Kulturen  
von Ziersträuchern  
und Koniferen

Stahlbau  
Schlosserei  
Werkzeug-  
Schmiede



## Othmar Hadorn

Bollstr. 26, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 24 89

# Kauf / Verkauf / Miete

Zu mieten gesucht in Seen (auch auf späteren Zeitpunkt)  
**4—5-Zimmer-Einfamilienhaus oder Bauernhaus.** Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Tel. 052 89 51 51, int. 244.

Zu verkaufen **Hi-Fi-Stereo-Anlage «Philips».** Mit Garantie, Neupreis Fr. 1690.— Fr. 1100.— mit Plattenspieler, Fr. 850.— ohne Plattenspieler. **Bolex-Super-8-Kamera,** 8-fach-Tele, Makro, neuwertig Fr. 550.— Tel. 29 00 38.

## Aktionen

Unsere Aktion «Adventskranz — selbst gemacht» hat grossen Anklang gefunden. Nachdem schon verschiedene Interessentinnen bei der Anmeldung abgewiesen werden mussten, stellte sich die Kursleiterin, Fräulein Zeller, für einen dritten Abend zur Verfügung. Auch dieser Termin war bald ausgebucht.

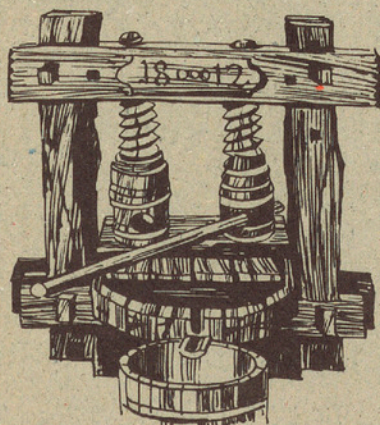
Die Arbeit in froher Runde machte Spass, und der Kranz erfreute einen während der ganzen Adventszeit. Herzlichen Dank Fräulein Zeller und herzlichen Dank Herrn Nicolet, durch dessen Vermittlung der Ortsverein günstig zu Tannenzweigen kam!

Salon Herde weiss Bescheid  
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit  
... und was man leider oft vergisst,  
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

### Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und  
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 11 93



### Restaurant Trotte

Familie Kern  
Telefon 28 20 88  
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant  
mit der persönlichen Note

Preisgünstige  
Spezialitäten  
Auserlesene  
Weine

### Wiederholung des Knüpfkurses für Anfänger

Der grossen Nachfrage wegen führt der Ortsverein nach den Frühlingsferien nochmals einen Knüpfkurs durch. Darin sind noch einige Plätze frei.

Kursleiterin: Frau Wyler

Kurszeit: Dienstag, 20. und 27. April, 4., 11. und 18. Mai 1976, je 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursort: Schulhaus Bühlwiesen, Nähschulzimmer

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldungen nimmt Frau Ch. Kech, Seenerstrasse 190, 8405 Winterthur, Telefon 29 67 88, entgegen.

### Elternschule Winterthur

#### Vertrauen zwischen Eltern und Kindern

- Vertrauen als Grundlage der menschlichen Beziehungen.
- Wie stärken wir das Vertrauen des Kindes?
- Womit zerstören wir das Vertrauen des Kindes?

Kurs Nr. 35 *Dienstag, 14.00—15.30 Uhr,*  
*Schulhaus Tägelmoo Seen*  
5 Lektionen vom 24. Februar bis 23. März  
mit Kinderhort

Kurs Nr. 36 *Mittwoch, 20.00—21.30 Uhr,*  
*Katholisches Zentrum Seen*  
6 Lektionen vom 25. Februar bis 31. März  
für Väter und Mütter  
Kursleitung: Frau M. Brassel, Hettlingen  
Anmeldungen nimmt bis 14. Februar entgegen:  
Frau Ch. Kech, Seenerstr. 190, Tel. 29 67 88

Ihr Fachgeschäft für

**TEPPICHE  
VORHÄNGE  
BODENBELÄGE**



Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 87 87

Wir beraten Sie gerne auch ausserhalb der  
Geschäftszeit sowie bei Ihnen zu Hause.  
Immer günstige Resten und Aktionen!

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211  
Telefon 29 60 87  
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

## Gesucht: Ein Mann!

Diesmal kein Verbrecher oder Dieb! Nein, ein ganz gewöhnlicher Mann. Vielleicht sogar ein rüstiger Pensionierter, der Freude daran hätte, eine nicht allzu strenge körperliche Arbeit (an Stelle eines Fitnessstrainings) zu leisten. Eine unbezahlte Arbeit (heute gar nicht gefragt), die etwas Zeit erfordert und für die Allgemeinheit geleistet wird.

Kurz, es geht um folgendes: Der Vorstand des Ortsvereins, d. h. der Leiter der Arbeitsgruppe «Unterhalt der Ruhebänke in Seen und Umgebung», sucht einen Mann, der ihm von Zeit zu Zeit bei den Unterhaltsarbeiten an den Ruhebänken behilflich wäre: Latten zu ersetzen, zu malen, Gras und Sträucher zu entfernen usw. Wir wären sehr froh, wenn wir unter den Seener Männern einen oder sogar mehrere solche Idealisten finden würden.

Wenden Sie sich bitte an: Edwin Jäggli, Tösstalstr. 263, Telefon 29 13 41.

# VEREINE

## Musikverein Seen

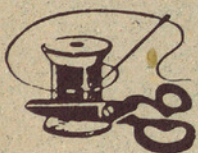
Entgegen der Anzeige in der Dezember-Ausgabe des Seener Boten findet die Abendunterhaltung des Musikvereins Seen nicht am 20. März, sondern bereits am Samstag, den 13. März 1976, im Kirchgemeindehaus Seen statt. Durch diese Vorverschiebung können wir eine Kollision mit der Fernsehsendung «Teleboy» vermeiden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

## Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli-Heusser

## BOLLI - TREUHAND AG

— Sanierungen — Liegenschaften  
— Inkasso — Steuerberatungen  
8400 Winterthur 8405, Postfach 12  
Stadthausstrasse 39 Telefon 052 22 84 18



Herrenbekleidung, Feinmass-,  
Mass- und Konfektion  
Chemische Reinigung

**Ernst Graf**  
8405 Winterthur

Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

## Frau B. Weiss-Roth

Textilien  
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

## Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

**EXPRESS-SCHUHSERVICE**

**HANS HUG**

Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**  
Oberwinterthur Römerstrasse 210



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Glaser- und  
Schreinerarbeiten

## Jungschützenkurs Seen 1976

Auch dieses Jahr findet auf dem Schiessplatz Seen (bei der Kiesgrube Toggenburger) wieder ein Jungschützenkurs statt.

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Schweizerbürger und -bürgerinnen der Jahrgänge 1956—1959.

Auch Du bist herzlich eingeladen.

Deine Anmeldung nimmt gerne entgegen: Peter Hofmann, Waldstrasse 7, 8400 Winterthur, Telefon 29 82 94.

Anmeldeschluss: 14. Februar 1976

## Mein Verein — Turnverein

Wieder ist ein Vereinsjahr zu Ende gegangen, und ich möchte einen kurzen Rückblick halten und Ihnen, liebe Seener, über die geleistete Arbeit und die Erfolge unseres Vereins berichten.

Am Samstag vor dem Muttertag konnten wir wiederum zirka 80 Einwohner von Seen, Iberg, Eidberg und Sennhof zur traditionellen Altersausfahrt begrüßen.

Am Muttertag selbst — leider war kein anderes Datum frei — wollten wir den Knaben und Mädchen mit der Durchführung des Rivella-Seifenkisten-Derbys eine Wettkampfmöglichkeit geben.

Nach diesen beiden Anlässen hiess die Parole, sich intensiv für das Kantonalturfest in Regensdorf vorzubereiten. Dort bestritten wir Wettkämpfe in den Disziplinen Pferdpauschen, Minitrampsprünge, Kugelstossen und Weitwurf. Dank dem Einsatz aller Beteiligten erreichten wir den 1. Rang in der 6. Stärkeklasse.

Traditionsgemäss ging unsere Abendunterhaltung am 29. November und 6. Dezember im reformierten Kirchgemeindehaus über die Bühne.

Unsere Korballer kämpften 1975 mit wechselnden Erfolgen um die Siege.

Die vier Handballmannschaften bestritten die verschiedenen Meisterschaften und Turniere. Seen I wurde z. B. Regionalmeister in der 2. Liga, Seen II erkämpfte sich zum zweitenmal den Sieg am Bischofszeller Turnier. Auch das Handballturnier im Tägelmooos wusste trotz Regen zu gefallen.

Unsere Kunstturner waren wiederum sehr aktiv. Nachstehend finden Sie eine Aufstellung über ihre erfreulichen Erfolge.

Wir wünschen allen Seenern viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Könnte Ihr Slogan für 1976 nicht auch heissen: Mein Verein — Turnverein? MB

### **Erfreuliche Erfolge der Kunstturner 1975 Mannschaftswettkämpfe**

Le Havre — Seen: 1. Rang (Aktive)

Mannschaft: Biber R. (1.), Egg H. (1.), Bitzer U. (3.), Egli H. (4.), Schweizer A. (9.).

Le Havre — Seen: 1. Rang (Jugend)

Mannschaft: Ambord R. (1.), Disch R. (3.), Schweizer U. (4.), Bäuerle J. (5.), Werren Th. (6.), Fluck Th.

Kantonale Mannschaftsmeisterschaft:

2. Rang Seen I (Biber R., Egg H., Egli H., Bitzer U., Giger H., Müller W.)

4. Rang Seen II (Ambord R., Schweizer U., Schweizer A., Disch R., Bäuerle J., Flückiger P.)



### **Einzelwettkämpfe**

*Schmid Peter*, LK 6, Mitglieder der Nationalmannschaft:

Länderkampf China	Ersatz
Länderkampf Polen	Ersatz
Länderkampf DDR	9. Rang
Länderkampf BRD	10. Rang
Luzerner Kantonaler Kunstturnertag	4. Rang
Zürcher Kantonaler Kunstturnertag	2. Rang
Zürcher Kantonales Turnfest	1. Rang
Schweizer Geräte-meisterschaft	6. Rang

*Bitzer Urs*, LK 6, Mitglieder der Jugend-Nationalmannschaft:

Jugendländerkampf BRD	7. Rang
Kantonaler Wettkampf Saarland	3. Rang
Kantonaler Wettkampf Holland	8. Rang
Schweizer Jugendmeisterschaft	6. Rang
Kantonaler Nachwuchswettkampf	4. Rang
Zürcher Kantonaler Kunstturnertag	7. Rang
Basler Kantonaler Kunstturnertag	2. Rang
Zürcher Kantonales Turnfest	5. Rang



*Bitzer Urs*

*Egg Heinrich*, LK 5:

Glarner Kantonaler Kunstturnertag	2. Rang
Friburger Kantonaler Kunstturnertag	1. Rang
Luzerner Kantonaler Kunstturnertag	1. Rang
Zürcher Kantonaler Kunstturnertag	2. Rang
Zürcher Kantonales Turnfest	1. Rang

*Ambord Ruedi*, LK 4:

Schweizer Jugendmeisterschaft (LK 3)	3. Rang
Kantonaler Nachwuchswettkampf	3. Rang
Zürcher Kantonales Turnfest	4. Rang

### **Weitere Turner mit Erfolg**

Schweiz. Jugendmeisterschaft, LK 2: Fluck Th., 7. Rang; Disch R., 10. Rang.

Kantonale Nachwuchswettkämpfe

LK 4: Wagner M., 9. Rang; Schweizer U., 20. Rang; LK 3: Bäuerle J., 7. Rang; Disch R., 12. Rang; LK 2: Hilber M., 38. Rang; Tobler U., 52. Rang.

Zürcher Kantonaler Kunstturnertag

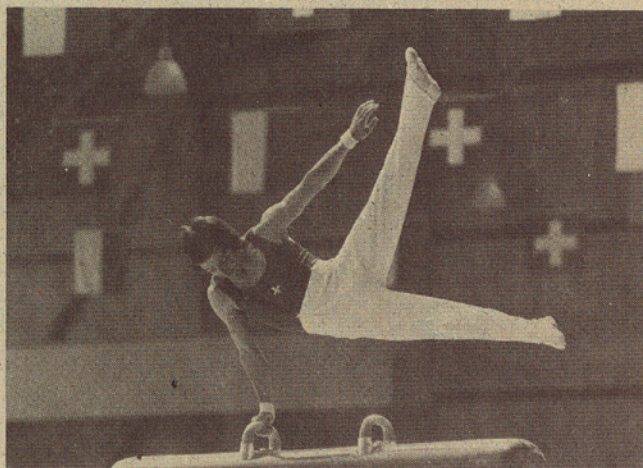
LK 4: Wagner M., 14. Rang; Schweizer A., 39. Rang; LK 3: Bäuerle J., 20. Rang; Disch R., 20. Rang; LK 2: Hilber M., 20. Rang; Zellweger B., 46. Rang.

Zürcher Kantonales Turnfest

LK 4: Wagner M., 9. Rang; Schweizer A., 13. Rang; LK 3: Bäuerle J., 5. Rang; Werren Th., 11. Rang; LK 2: Hilber M., 37. Rang; Tobler U., 37. Rang.

Trainingsstunden der Kunstturner: Montag, 18.00—21.20; Freitag, 19.45—21.20; Samstag, 13.30—16.00 Uhr,

Verantwortliche Leiter: Müller Walter, Müller Fritz



*Schmid Peter*

### Wintermarsch der Wandergruppe Seen

Es hat sich bei uns eingebürgert, dass wir an einem Februarwochenende den sogenannten Wintermarsch durchführen. (Vorfrühlingsmarsch wäre zwar bei dem Wetter, das bei Redaktionsschluss herrschte, angebrachter gewesen.) Diesmal fällt der Termin auf den 14./15. Februar mit Startbeginn um 8.00 Uhr. Wir haben eine schöne Strecke ausgewählt, und zwar geht es über zehn Kilometer durch Feld und Wald und über eine Landstrasse (letzteres nur ein kleines Stück). Uns hat es Spass gemacht, diesen Weg zu laufen. Er ist vor allem nicht anstrengend. Start und Ziel befinden sich in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse, wo auch eine Wirtschaft aufgebaut sein wird, um sich vor oder nach dem Marsch zu stärken.

Wir würden uns nun sehr freuen, recht viele Seener am Start zu haben und laden Sie zu diesem Anlass herzlich ein.

Wandergruppe Seen, S. Schärer

### Vogelschutzverein Seen und Umgebung Jahresprogramm 1976

- |             |  |
|-------------|--|
| 12. Februar | Hock im Grüntal                                  |
| 21. Februar | Exkursion «Eschenzer Bucht»                      |
| 11. März    | Hock im Grüntal                                  |
| 12. März    | Generalversammlung im Rest. Sonne                |
| 8. April    | Hock im Grüntal                                  |
| 25. April   | Exkursion «Kollbrunn—Himmerich—Rikon—Langenhard» |
| 13. Mai     | Schülerexkursion (Auffahrt)                      |
| 29./30. Mai | Exkursion «Südrampe Hohentenn—Auserberg», 2 Tage |

Fachgerechte Ausführung von Spenglerarbeiten aller Art sowie Dauerunterbodenschutz mit Hohlraumkonservierung.

**ZANI AG, Abt. Autospenglerei, H. Pinter**  
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

### Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege  
Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

**Walter Wild 2-Rad-Center**  
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Sachkundige  
Beratung –  
angemessene  
Versicherung

winterthur  
versicherungen

Agentur Seen  
**Hans Greutert**  
Kornweg 12  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 48 93

Regionaldirektion Winterthur  
Bankstrasse 4, Telefon 052 85 51 51

- |               |  |
|---------------|--|
| 10. Juni      | Hock im Grüntal                                |
| Juni/Juli     | Gebirgsexkursion Alpstein (Gulmen)             |
| 8. Juli       | Hock im Grüntal                                |
| 12. August    | Hock im Grüntal                                |
| 9. September  | Hock im Grüntal                                |
| 25. September | Vogelfang am Egelsee                           |
| 14. Oktober   | Hock im Grüntal                                |
| Oktober       | Exkursion Vogelzug                             |
| 11. November  | Hock im Grüntal                                |
| November      | Lichtbilder-Vortrag<br>W. Locher und St. Gysel |
| 9. Dezember   | Hock im Grüntal                                |

**Präsident:** Max Stalder, Stadthausstr. 6, 8400 Winterthur

### Frohsinn-Nachrichten

Das alte Jahr gehört nun schon der Vergangenheit an, doch wollen wir noch einmal kurz zurückblenden und über die gut gelungene Klausfeier berichten. Eine grosse Schar von Seener Kindern mit ihren Eltern erwartete am 5. Dezember beim katholischen Kirchgemeindehaus den Samichlaus. Mit einem Eselgespann, den Wagen voll mit guten Sachen, erschien er pünktlich um 19 Uhr. Im Kirchgemeindehaus waren mit viel Liebe ein Christbaum und mit Kerzen geschmückte Tische bereitgestellt worden. Manch einem Kind schlug das Herz bis zum Hals, als es sein Verslein aufsagen durfte. Sogar ein Flötenspiel wurde dem Samichlaus vorgetragen. Mit guten Ratschlägen und auch mahnenden Worten verstand es dieser, eine würdige Atmosphäre zu schaffen. Die Feier wurde noch umrahmt mit Handorgelspiel der

### Toggenburger

Hegifeldstrasse 95  
8404 Winterthur  
Tel. 052 27 20 21

Pneukrane  
Transportbeton  
Kies und Sand  
Bituminöses Mischgut  
Baumaschinenvermietung  
Abbruch und Aushub  
Spezial- und Schwertransporte

### Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten  
und Wandverkleidungen  
Römerstrasse 75  
Lager: Oberseenerstrasse 31



**werner nussbaumer**  
Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-  
heizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46

### Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesell-  
schaften und Vereinsanlässe.

Das Beste aus Küche und Keller  
empfiehlt Familie H. Boksberger

Musikschule Baur. Die Kinder wurden mit heissem Tee bewirtet, und zum Schluss durfte jedes einen Klaussack mit nach Hause nehmen. Mit dem Lied «O du fröhliche» fand die Klausfeier für die Kinder ihren Abschluss.

Für die Erwachsenen ging es aber noch weiter. Mit Musik und Tanz, bei Wein und allerlei Knabbereien vergnügte man sich bis um Mitternacht. Zu hoffen wäre, dass die Klausfeier 1975 in diesem Jahr ihre Fortsetzung finden wird; der «Frohsinn» wird sich bestimmt wieder dafür einsetzen. Danken möchten wir hier nochmals allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Zuerst der katholischen Kirchgemeinde für das Lokal. Aber auch den Spendern, die uns finanziell unterstützten. Es waren dies: Sommer Willi, Organisations-Inspektor der Basler Versicherungen; E. Feldmann, Eisenwaren und Haushaltartikel; O. Hadorn, Schlosserei und Stahlbau; Firma Kägi, Möbelhaus, und Frau Weiss, Textilien, sowie viele, die ungenannt bleiben wollen.

Für uns «Frohsinnler» geht es nun wieder jeden Mittwoch weiter mit Gesang und Gemütlichkeit. Die Generalversammlung steht vor der Tür. Am Freitag, den 27. Februar, 20.00 Uhr, werden im kleinen Kronen-Saal unsere laufenden Geschäfte unter Dach gebracht. Passive und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

*Der Frohsinn-Redaktor*

#### Ortsverein Seen

Versäumen Sie die Generalversammlung des Ortsvereins am 19. März, um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Seen nicht. Anschliessend an unsere Geschäfte zeigen wir Ihnen erstmals den Film über die **1200-Jahr-Feier Seen**.

Kachelöfen, Sitzbänke  
heizbar mit Holz, Kohle, elektrisch oder mit Rohrregister der Zentralheizung angeschlossen,

Kohlenöfen

Öfen, Kleinölfeuerungen

Kochherde für Holz oder  
kombiniert Holz/Elektrisch  
kombiniert Holz/Gas

Erstellung von keramischen Boden- und Wandbelägen

**Ed. Keller**

Kanzleistrasse 10, Telefon 29 17 85

## IHR VORTEIL

**Steuer-Erklärung**

jetzt durch uns  
erledigen lassen –  
diskret, zuverlässig,  
preisgünstig!

**Kübler-Augustoni, Treuhandbüro**  
Landvogt Waser-Str. 28, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 98 32

## Wir sind Auto-Elektro Spezialisten

Wir beheben alle Störungen an allen Fahrzeugmarken. Unser enormes Ersatzteil- und Austauschlager prädestiniert uns für einen sehr guten und schnellen Service.

**NYFEGA**

Tösstalstrasse 29 ☎ 23 28 10  
Technikumstr. 59 ☎ 22 50 00



Ihr Fachgeschäft für

**OMEGA  
TISSOT**

**Schmuck, feine Bestecke**  
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



**Joh. Frei**

Hoch- und Tiefbau

**8405 Winterthur**

**Atelier Heidi**

**Vorhänge**

**Teppiche**

H. und A. Gehrig

Innendekorationen

Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

# Veranstaltungskalender

## Vogelschutzverein Seen

12. Februar Hock im Grüntal  
 21. Februar Exkursion «Eschenzer-Bucht»  
 11. März Hock im Grüntal  
 12. März Generalversammlung im Rest. Sonne, Seen

## Ortsverein Seen

26. Februar 20.00 Uhr im KGH Seen: Theater für den Kanton Zürich in «Das Ende des sechsten Buches» von Jerzy Broszkiewicz  
 3. März 14.00 Uhr im KGH Seen: Theater für den Kanton Zürich in «Der Mann von Manassas» von Werner Kliess  
 19. März 20.00 Uhr Generalversammlung im KGH Seen. Anschliessend Film: Fest 1200 Jahre Seen

## Reformierte Kirchgemeinde Seen

4. Februar 20.00 Uhr im Kindergarten Weierhöhe: «Freude in der Familie», Vortrags- und Gesprächsabend mit Frau Schudel, Winterthur; die Evangelische Frauenhilfe lädt jedermann herzlich ein.  
 25. Februar 20.00 Uhr im KGH Seen: «Kommunismus und Christentum», Vortrag über die Auswirkungen des Weltkommunismus auf uns Christen heute.  
 27. Februar 11.00—13.30 Uhr Suppentag im KGH Seen

20. März 14.00 Uhr Altersnachmittag im Kirchengemeindehaus Seen mit Herrn Pfarrer Stäubli: Konzert des Musikvereins Seen und Spielfilm

## Turnverein Seen

27. Februar 20.00 Uhr Generalversammlung im Rest. Krone, Seen  
 9. April Orientierungslauf (Näheres siehe Schaukasten)  
 2., evtl. 9. Mai Seifenkistenrennen für Jahrgänge 1961 bis 1967, das für die Schweizermeisterschaft zählt (Bauvorschriften und Bausätze können bei Walter Wild, 2-Rad-Center, Seen, bezogen werden).

## Katholische Pfarrei St. Urban

- 5., 19. Februar Treffpunkt St. Urban  
 4., 18. März Treffpunkt St. Urban  
 13. März Elternabend Blauring  
 20./21. März Pfarreiweekend

## Wanderguppe Seen

- 14./15. Februar 8.00 Uhr Wintermarsch ab alter Turnhalle

## Musikverein Seen

13. März 20.00 Uhr Abendunterhaltung im KGH Seen (Näheres siehe Textteil)

Der Seener Bote Nr. 24 erscheint am 17. März. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der 20. Februar.

## optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40  
 8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen in Seen



## R. Bertschinger

Schreinerei,  
 Innenausbau,  
 Umbauten und  
 Verkauf von  
 handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Hinterdorfstrasse 12 Seen Telefon 29 27 05

# mal malen

Ob kleine Malerarbeiten oder Grossausführungen, wir haben für Sie die richtigen Fachleute, bestes Material und moderne Maschinen. Fragen Sie uns an über alles, was mit Malen zu tun hat.

## schneidermeili ag

Malergeschäft  
 Buchsweg 17  
 8400 Winterthur  
 Tel. 052 25 81 66